2818) Von der franz. Regierung übersandt:
1 leb. Brustbeutel ohne Merkmale. (Eigentümer soll angeblich ein Angehöriger des Landw.-Inf.-Regts. Nr. 118 7. Komp. sein. Die Nr. seiner Erk.-Marke war angeblich 892, doch ist eine Erkennungsmarke mit dieser Nummer im genannten Regiment nicht ausgegeben worden.) **(Ub. 1073.)**

2819) Von der franz. Regierung übersandtes Eigentum eines unbekannten deutschen Soldaten, angeblich vom Inf.Regt. Nr. 176:
1 braunled. Sparbörse m. 3 Fächern auf welchen der Ausdruck: „Gold, Silber, Nickel" steht. Inhalt: Geld u. einige Maschinenbestandteile. **(Ub. 1246.)**

2820) Von der franz. Regierung übersandt:
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 gelbliches rotgestreiftes Taschentuch m. blaugeflochtener Kante.
1 Stück graues Futter, darauf Stempel: **„III. A. XV. 1908. I. IV. 4."** (Jäg. Btl. 47).
1 Stück graues Futter, darauf geschrieben: **„Jäger Schliephake. 1. Kp. Jäg.-Btl. 19** (Schliephake kommt als Eigentümer des Nachlasses nicht in Frage, da er den Rest m. seinem Namen bei seiner Entlassung auf der Kammer abgegeben hat.) **(Ub. 1554.)**

2821) Von der franz. Regierung übersandt:
1 gold. Trauring gez.: **„F. Th. 26. 12. 06."** (Als Eigentümer wird der Träger der Erk.-Marke Nr. 37 von der 2. Komp. des 5. bad. Inf.-Regts. Nr. 113 genannt, doch kommt der rechtmäßige Träger dieser Erk.-Marke nicht in Frage.) **(Ub. 1736.)**

2822) Vom 1. Batl. des Inf.-Regts. Nr. 77, 30. 6. 1917:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 13 705. Im Außendeckel steht die Ziffer: 13 705.6. Auf dem Innendeckel steht die Firma: „J. Meier, Lage (L." eingraviert. (Der Uhrmacher Meier war nicht in der Lage, den Eigentümer der Uhr festzustellen.)
1 Erk.-Marke m. unleserlicher Inschrift. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines gefallenen deutschen Heeresangehörigen, der am 20. 6. 17 auf Höhe 85 b. Maisons de Champagne aufgefunden wurde. In der Nähe wurde auch eine Schulterklappe des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 8 gefunden.) Ob Grenadier **August Wunske** von der 4. Komp. des Leib-Gren.-Regts. Nr. 8 als Träger der gefundenen Erk.-Marke in Frage kommt, ließ sich mit Sicherheit nicht feststellen. Die Angehörigen des Wunske haben die Uhr als früheres Eigentum desselben nicht anerkannt.) **(Ub. 2018.)**

2823) Von der französ. Regierung am 19. 1. 1918 eingesandter Nachlaß eines deutschen Heeresangehörigen John Gelhardt oder Gebhardt:
1 Barbetrag. **(Ub. 2418.)**

2824) Von der russischen Regierung übersandt:
1 braunled. Sportgeldbörse m. Lederschnur. Inhalt: 1 größerer Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß des am 30. Mai 1916 in Mologa (Gouv. Jaroslav) verstorbenen Infanteristen **Ludwig Koischmarck** vom 155. Ref.-Inf.-Regt. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2491.)**

2825) Vom Infanterie-Regiment Nr. 31 durch das bayerische Kriegsministerium übersandt:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 166 968. Auf dem Innendeckel steht die Firma: **„J. F. Meyerricks, Schöneberg."** Dazu schwarzes Lederarmband. (Die Uhr wurde im Mai 1917 im Parroy-Wald in einem franz. Drahtverhau hängend gefunden. Die bei der Firma Meyerricks nach dem Eigentümer der Uhr angestellten Ermittelungen waren bisher erfolglos.) **(Ub. 2864.)**

2826) Vom Feldlazarett Nr. 179, 24. Juli 1918.
1 leinen. Kriegsring. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 18. Juli 1918 in obigem Feldlazarett verstorbenen unbekannten Heeresangehörigen, der eine Schulterklappe m. der Zahl „234" trug. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2680.)**

2827) Vom Gräber-Kommando der Kriegergräber-Abteilung Etappen-Inspektion Süd:
Briefe eines Briefes aus welchem nur der Name **Karl Heusel** entziffert werden kann. (Angeblich handelt es sich um einen Angehörigen der 2. Komp. des 7. Pomm. Inf.-Regts. Nr. 54, der nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 3880.)**

2828) Von der Kriegslazarett-Abteilung 1 des Bürgerspitals Audenaarde, Belgien:
1 silb. Ringring m. Inschrift: „Gott mit uns." Auf der sich gelegentlichen Abplattung befinden sich die deutschen und österr. Farben.
1 Medaillonring mit aufgepreßtem eisernen Kreuz u. der Inschrift: „Flandern, Feldzug 14—18." (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 1. Oktober 1918 in obigem Lazarett verstorbenen unbekannten Heeresangehörigen.) **(Ub. 5029.)**

2829) Von im Gefecht bei Ypk am 13. September 1914 Gefallenen.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 96 598. Im Uhrdeckel eingravierte Firmenbezeichnung: „C. B. Andrié, Ivn Warschow." Dazu Nickelzonenbrillette u. Zylinderschlüssel. Auf dem Innendeckel ist Uhrmacherzeichen. Laut Auskunft soll die Uhr s. Zt. von dem Uhrmacher Gaedtke in Warsow i. M. repariert worden sein. Auftraggeber soll ein Arbeiter **Schuckl** aus Labes i. M. oder Damerow i. M. gewesen sein. Die Nachfrage in beiden Orten war ergebnislos.)
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 171 607. Auf dem Deckel eingraviert: „J. Sy." Dazu Nickelkette m. Anhänger in der Form einer Münze, Nickel, ferner Messingkapsel. **(Ub. 225.)**

2830) Vom Infanterie-Regiment Generalfeldmarschall von Hindenburg (2. Masur.) Nr. 147, 30. 9. 1916:
1 silb. Zy.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 57 909. Das Zifferblatt ist rosafarben u. im Goldpunkten verziert.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 44 486. Der Rückdeckel weist eine Blumenverzierung auf. **(Ub. 881.)**

2831) Von im März 1915 in den Kämpfen um Zehnorzic Gefallenen:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 102 420, dazu Nickelkette nebst Uhrschlüssel u. 1 Metallkapsel m. runder violetter Sammteinlage, unter der sich 4 vierblättrige Kleeblätter befinden.
1 gelbbraunled. Brustbeutel. (Der m. Tintenstift geschriebene Name vermutlich „May" ist durchstrichen.)
1 braunled. Börse m. Geld. (Als Eigentümer kommen vielleicht Angehörige des Füsilier-Regiments Nr. 21 u. 61 u. des Niederrhein. Jäger-Bataillons Nr. 2 in Frage.) **(Ub. 1465.)**

2832) Von der französ. Regierung am 24. 8. 1917 übersandt:
1 Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 1. 3. 1917 verstorbenen **Thomas P. O. Hartmann.)** **(Ub. 2410.)**

2833) Von der belgischen Regierung am 12. 8. 1918 übersandt:
1 schwarzled. Geldbörse. Inhalt: 2 Stahlfedern u. 1 Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 17. 4. 1918 in Merkem verstorbenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen.) **(Ub. 2841.)**

2834) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Albin Kühnemann:
1 Paar graumollene Strümpfe und 2 unbeschriebene Postkarten. **(Ub. 275.)**

2835) Von bei Cesselcke Umgebettetem:
1 Anhänger mit Jet m Stein.
1 Barbetrag **(Ub. 775.)**

2836) Von bei Ghevelt Umgebettetem:
1 Barbetrag.
Rest einer Postkarte. Von der Adresse ist noch zu entziffern: „.... Tambour Garde ...." Die Unterschrift lautet: „.... Freundin **E. Krencll** oder **Kleineke**" (Angeblich soll ein **Tambour Schultze** von der 3. Komp. des 1. Garde-Gren.-Regts. in Frage kommen, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 775.)**

2837) Von bei Ghevelt Umgebettetem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 12 792. (Angeblich soll ein Grenadier **Hermann Gripke** der 3. Komp. des 1. Garde-Gren.-Regts. in Frage kommen, der nicht ermittelt werden konnte.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 63.
1 Barbetrag.
2 Amulette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 10 831. Der Rückdeckel ist mit japanischen Tierbildern verziert. Im Rückdeckel ist eingraviert: **„M. Oellmann".** Dazu Nickelkette m. Uhrschlüssel u. Münzenanhänger, auf welchem die Zahl **„71"** und die Inschrift: „Jon-By-Jeperen" steht.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 176 892. Das Zifferblatt hat arabische Stundenzahlen. Der Rückdeckel weist eine Blumenverzierung auf. Dazu Nickelkette.
1 Signalpfeife.
1 schwarz-weißes Band zum Eisernen Kreuz. **(Ub. 775.)**

2838) Vom Reserve-Lazarett Insterburg eingesandter Nachlaß eines nach einem Bahnunfall am 18. Januar 1918 dortselbst verstorbenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen:
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, einer Klinge, Büchsenöffner, Korkenzieher. An dem Korkenzieher ist m. Bindfaden ein kl. Schlüssel befestigt.
2 Paar graumollene Pulswärmer.
1 Paar graumollene Fingerhandschuhe.
1 weißleinenes Taschentuch ohne Merkmale.
1 Eisenbahnteile.
1 Stück von einer Messinguhrkette.
1 Paar Hosenträger.
1 braunled. Brustbeutel m. Barbetrag u. einigen Münzen.
1 Ordensschnalle: blau-weiß m. schwarzem Rande. **(Ub. 2434.)**

2839) Von im März 1918 bei La Fère Gefallenen:
1 Kommunionbuchlein von August Bender, Pfarrer in Schareck, herausgegeben vom „evangl. Trostbunde" Berlin SW.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, einer Klinge.
1 Taschenkamm aus schwarzem Horn in braunem Futteral. (Fabrikmarke: Kolumbus.)
1 Nickelfeile m. kl. Schere.
1 silb. Medaillon an dünnem silbernen Halskettchen u. Schlüsselring u. 3 kl. Schlüsseln. Auf der Vorderseite des Medaillons steht eingraviert: „Ihrem lieben Bub' als Talisman von seiner Mausi 14. 6. 17." Das Innere des Medaillons enthält 2 Frauenphotographien. (Siehe Abbildung der Photographien auf Bildertafel Nr. 15. (Ub. 2945.)
1 rundes Uhrfutteral aus braunem Stoff mit weißmetall. Bügel.
1 schwarzlederne Geldbörse m. einigen darin befindlichen Patentknöpfen.
1 Zettel m. Aufschrift: **„Lieber süßer Gruß und Kuß."** Die Unterschrift lautet: **„Ku Nutze."**
1 schwarz-weiß-rotes Band.
1 braunled. Geldbörse m. Barbetrag und einigen Münzen.
1 Geldbörse m. Barbetrag, Münzen u. Bändchenbriefchen. (Auf der Klappe der Geldbörse befinden sich die Wertangaben **(„XXII/21.")**
1 Rosenkranz.
1 Taschenkalender des Jahres 1917. Auf der 1. Seite steht geschrieben: „Ref.-Jäger-Bat. Nr. 9. Landsturm-Inf.-Bat. Nr. 149. Elbing Ers.-Jäger-Bat. Nr. 1 Orteldburg." (Als Eigentümer des Nachlasses kommen Angehörige der Jäger-Bataillone Nr. 9, 15. 19, des Inf.-Regts. Nr. 27, des Res.-Inf.-Regts. Nr. 75, der Res.-Inf.-Regter Nr. 218, 219, 220, der Masch.-Gew.-Scharf-Schützen-Abt. Nr. 47, der 4. Goldr. Jäg.-Regts. z. Pf. Nr. 4 u. d. Ref.-Feld-Art.-Regts. Nr. 47 in Frage.) **(Ub. 2545.)**

2840) Vom Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 208 am 20. Mai 1918 eingesandt:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 43. 6 mit schwarzer Schnur, welche als Kette diente, u. Nickelkapsel. Im Uhrdeckel befinden sich die Reparaturzeichen **„L. 7215 u. As. 7446."** Uhr u. Kette wurden angeblich auf dem Schlachtfelde bei Lacouture bei Bethune genommen. Vermut ich sind sie einem Gefallenen abgenommen worden.) **(Ub. 2546.)**

2841) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 26 eingesandter Nachlaß eines im französ. Kriegslazarett K. 9. L. 32 verstorbenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 155 302.
1 Nickelkette m. Inf.-Gewehr-Anhänger.
1 Nickelkapsel.
1 Zigarettenetui aus Weißmetall.
1 runder zusammenlegbarer Taschenspiegel.
1 Taschenmesser, sogen. Pfeifenr. m. einer Klinge.
1 kl. Taschenkamm aus Horn.
1 schwarzled. Sportgeldbörse. **(Ub. 2590.)**

2842) Vom Feldlazarett Nr. 4 des XXI. Armeekorps.
1 Geldbörse aus schwarzem Seehundleder m. 2 kl. Schlüsseln u. einigen Sicherheitsnadeln.
1 kurze Tabakspfeife.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer.
1 Streichholzschachtelhülse m. Ansicht v. Pößneck.
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, einer Klinge.
1 Besteck, bestehend aus Löffel und Gabel, zusammenlegbar.
1 schwarzer Taschenkamm aus Horn (Fabrikmarke: Hannibal) in Futteral. Angeblich soll es sich um den Nachlaß des am 23. 2. 1915 im Feldlazarett 4 des XXI. Armeekorps zu Sedelkin verstorbenen Gefr. Blumstein vom Inf.-Regt. Nr. 166 handeln. Der Nachlaß wurde jedoch von dem Vater des Verstorbenen als früheres Eigentum seines Sohnes nicht anerkannt.) **(Ub. 2604.)**

2843) Von im September 1917 bei Stalgrod Umgebettetem:
1 Kompaß.
1 braune Perle, vermutlich von einem Rosenkranz herrührend.
Reste einer Postkarte an: **„Karl Marschel, Döberitz** Orte-name ist durchstrichen, dafür Charlottenburg geschrieben) Garde-Feld ...." Absender der Karte ist: **Reservist Karl Walter,** Res.-Inf.-Mat. ....
1 Visitenkarte mit dem Namen: **„Hermann Eichblatt."**
Reste von Notizbuch ohne Anhaltspunkte.
1 Zeitungsausschnitt (Todesanzeige **Karl Jakob,** † 15. 1. 1915. Halle a. S. Angezeigt von **Selma Jakob** (Mutter des Verstorbenen) u. Familie Mörder. (Der Umgebettete soll angeblich ein **Musk. Jakobs** vom Res.-Inf.-Regt. Nr. 262 sein. Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3632.)**

2844) Vom Infanterie-Regiment Nr. 148:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 87 014. **Im Rückdeckel eingraviert: „J. Kudis."**
1 silb. Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 817 314.
1 Nickel-Schl.-Uhr Nr. 1.
1 silb. Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 30 927, dazu Uhrkapsel.
1 silb. Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1090.38 dazu Nickelkette.
1 silb. Rem.-Uhr m. Goldr. und Sprungdeckel, Nr. 04 546 dazu gelbmetallne Kette.
1 braunes Brustbeutel mit Inhalt: 1 Trauring gez.: **„M.E. 2.8.14."**
1 Doubleeck einer in Lederetui. **(Ub. 292.)**

2845) Von im Kreise Lowitsch Umgebettetem, August 1918:
1 braunled. Brustbeutel.
1 nicht mehr entzifferbare E. k.-Marke.
1 Erk.-Marke: Inf.-Regt. Nr. 135. 8. C. (Alle angestellten Ermittlungen waren erfolglos.) **(Ub. 3330.)**

B. Fundsachen.

2846) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 77:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 62 513, dazu Doubleruhekette m. Anhänger, auf dem 3 weiße Perlen.
1 Nickelkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 783 859 m. schwarzer Schnur, die vermutlich als Kette diente. Zwischen den Rückdeckeln befindet sich eine blonde Haarlocke.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nr. (Angeblich handelt es sich um Fundsachen, die von im Ref.-Feldlazarett in Houthulst behandelten Verwundeten stammen. Es kommen Angehörige der 45. u. 46. Reserve-Division aus den Kämpfen an der Yser in Frage.) **(Ub. 2439.)**

2847) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 77:
1 Nickel-Ank.-Rem. Uhr m. Goldr. ohne Nr., dazu 1 kurzes Stück einer Nickelkette.
1 rotbraunled. Beutelgeldbörse m. Bügel. Auf der Börse sieht in Silberaufdruck: „Prima Saffian, Fortuna Portemonnaie." Die Plakette zeigt in Goldaufdruck den Namen **„Friedrich ...",** dazu 1 Barbetrag. (Als Eigentümer der Fundsachen kommen Angehörige der 45. Reserve-Division in Frage.) **(Ub. 2439.)**

2848) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 81 am 6. Juli 1918 eingesandt:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. u. goldfarbem Zifferblatt Nr. 108 967. Der Rückdeckel zeigt das Bild eines Vogels. Dazu Doubleruhekette.
1 braunled. Sportgeldbörse m. einem kl. Schlüssel, 1 Barbetrag und Münzen.
1 braunled. Sportgeldbörse m. beschädigtem Zweikronenschein.
1 braunled. Brustbeutel m. 1 Barbetrag in österr. u. deutscher Währung.
1 schwarzled. Geldbörse m. Barbetrag in österr. Währung, sieben 10 Pfg.-Briefmarken, 3 Heiligenmedaillen, grünen Stoffzahlen Nr. 1, 2 u. 7 u. Buchstabe „K." (vermutlich von Helmbezügen).
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 7837, 2104. Im Rückdeckel steht eingraviert der Name: **„J. Viertgaf,"** der durch Einfeilung ausgestrichen ist. Darunter sind eingekratzt die Buchstaben **„O. F."**
1 schwarzled. Geldbörse m. 1 Barbetrag.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. silbernem Zifferblatt ohne Nr., dazu Nickelkapsel.
1 Taschenmesser m. brauner Hornschale, 1 Klinge.
1 graues Taschentuch m. weiß u. blau punktierter Kante. (Angeblich handelt es sich um Gegenstände, die zu verschiedenen Zeiten u. an verschiedenen Orten gefunden wurden. **(Ub. 2625.)**

2849) Von der französischen Regierung übersandt:
1 braunled. Börse m. einer Militärfahrkarte von Berlin nach Soissons u. einer Kantinenmarke von der Kantine des Kgl. sächsischen Gren.-Regts. (2. Pomm.) Nr. 9, 2. Komp. **(Ub. 1219.)**

2850) In Unterkunftsorten des Gr. Hauptquartiers gefunden, Sept. 1917:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr., m. Ösen u. leb. Armbandriemen m. Schutzdeckel. Das Zifferblatt hat 24stündige Einteilung u. ist m. Leuchtpunkten versehen.
1 b aumer Glacehandschuh.
1 m. Wolfell gefütterter Handschuh.
2 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 schwarzled. Sportgeldbörse m. Barbetrag.
1 Taschenkalender des Jahres 1916.
1 größerer Barbetrag.
1 Lederetui m. Aufdruck: „Plane Instruments de Chirurgie": 1 Pinzette, 1 Päckchen photographischer Platten „Agfa", 4 Päckchen m. photogr. Postkartenpapier, 1 eiserner Halbmond, 1 Kantinenmarke m. Aufschrift: „Charles Tonet 34 Grand Rue Charleville — Au Gatpillage." **(Ub. 2751.)**

2851) Vom Infanterie-Regiment Nr. 84 am 23. Juni 1918 eingesandt:
1 hellbraunled. Brustbeutel m. Barbetrag. (Der Brustbeutel wurde angeblich im Graben der Reservestellung östlich Sommepy durch den Einschlag einer Granate zu Boge gefördert) **(Ub. 2810.)**

2852) Vom Feldlazarett Nr. 379:
1 schwarzlederne Streichholzschachtelhülse.
1 braunled. Brustbeutel.
1 braunled. Brustbeutel mit großem u. kl. Schlüsselring nebst einem kl. Schlüssel.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 1 Klinge.
1 schwarzled. Sportgeldbörse m. 2 Werkmarken und einigen Münzen.
1 Aluminiumring ohne Merkmale. **(Ub. 2563).**

Druck der Nordd. Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.